

Gebührenordnung

für den kirchlichen Friedhof in

Hirnkirchen

§ 1 Allgemeines


Für die Benutzung des kirchlichen Friedhofs in Hirnkirchen sowie des Leichenhauses Hirnkirchen werden Benutzungsgebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebühren

- (1) Die Grabnutzungsgebühr beträgt:
 - a) bei Doppelgräbern 50,00 € pro Jahr
 - b) bei Einzelgräbern 40,00 € pro Jahr
 - c) bei Kindergräbern und Urnengräbern 30,00 € pro Jahr
- (2) Die Gebühren werden im Vorhinein eingehoben. Bei jeder weiteren Bestattung ist die Gebühr bis zum Ablauf der Ruhefrist zu ergänzen. Werden die Gebühren durch Änderung der Friedhofsordnung künftig angehoben, so gilt die Anhebung ab dem Anhebungszeitpunkt auch für bereits laufende Nutzungsrechte unter Anrechnung etwa bereits vorausgezahlter Gebühren.
- (3) Die Kirchenstiftung hat das Bestattungsunternehmen Baumann, Gewerbering, 84072 Aug i.d. Hallertau mit der Durchführung von hoheitlichen Bestattungsaufgaben (Aufbahrung, Leichentransport im Friedhof, Grabaushub und Grabverfüllung) betraut. Die jeweiligen Gebührensätze des Bestattungsunternehmens sind Bestattungsgebühren, die zusätzlich zu den Grabnutzungsgebühren bei Bestattungen fällig werden.
- (4) Für die Benutzung des Leichenhauses wird eine Benutzungsgebühr in Höhe von 50,00 € erhoben.

Die Kirchenverwaltung Abens hat in ihrer Sitzung vom 23.02.2011 und vom 25.06.2012 vorstehende Gebührenordnung als Ortskirchensatzung beschlossen.

Abens, den 21.11.2012
(Siegel)



Thomas Ullmann, stv. KVV
Vorstand der Kirchenverwaltung


VZ 08.73-2001/10#004

Vorstehende Gebührenordnung wird hiermit stiftungsaufsichtlich genehmigt und tritt am Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

München, den 20.09.2012

Für den Erzbischöflichen Finanzdirektor




Dr. Guido Burger
Diözesanjustiziar


Cornelia Höhensteiger
Oberrechtsrätin i.K.

Die Gebührenordnung ist durch Anschlag an einer Tafel im Friedhof mindestens 4 Wochen lang zu veröffentlichen. Der Anschlag in einem Vorraum der Kirche genügt zur Veröffentlichung nicht. Der Tag des Beginns und der Beendigung der Veröffentlichung ist vom Kirchenverwaltungsvorstand schriftlich festzuhalten.